



Ein fröhlicher Stammtisch, aufgenommen um die letzte Jahrhundertwende im «Rössli». Abgebildet sind der Dorfarzt Dr. Emil Hübscher (in der Mitte mit der Flasche) und (von links) der Metzgerbursche Rudolf Birmann, der im Artikel erwähnte Kuh- und Hühnerhändler Kaspar Weiller, der Wirt und Metzger zum «Rössli» Fritz Schorr-Basler, der Chemiker Dr. Heinrich Grünwald, sowie Anna Maria Schorr-Aebin, Mutter des «Rössli»-Wirts.

Ein Nachtrag zur «Mittwoch-Gesellschaft»

bi. – Das Echo auf den Artikel in den Nummern 29 und 30 des Muttenzer Anzeigers hat zwar keine neuen Erkenntnisse auf die im «Rössli»-Garten fotografierten Mitglieder der Mittwochgesellschaft gebracht. Aber über einige Unterzeichner der Gründungsurkunde sowie über den Abschnitt über Dr. Hübscher erwähnten «Kuh- und Hühnerhändler» Kaspar Weiller hat verdankenswerter Weise Karl Pfirter-Haller einige interessante Angaben vermittelt, welche das «Bild» dieser Mittwochgesellschaft (und des damaligen Muttenz) wertvoll ergänzen und deshalb hier weitergegeben werden.

Von den Mitgliedern

Der Arzt Dr. Emil Hübscher ist zweifellos eine gesellige Person gewesen. Er soll die Patienten (wie damals üblich) mit Ross und «Wägeli» aufgesucht haben. Er galt als sehr trinkfest. Wenn er seine Zeche bezahlen wollte und die Serviertochter zum Beispiel «fünf Bier» sagte, soll er geantwortet haben: «Danach habe ich nicht gefragt, sondern was ich schuldig bin». In Muttenz verstieg man sich sogar zum Gerücht, dass Hübscher an seinem Geburtstagsfest jeweils so viele Biere getrunken habe, wie er alt war. Auf der Urkunde war der Familienname eines Georg nicht zu lesen. Es handelt sich um Georg Haller-Tschudin, gew. Landwirt. Er wohnte in der heutigen Liegenschaft Kirchplatz 9 und war der Grossvater der Gattin von Karl Pfirter. Schneidermeister Albert Schaub hatte sein Atelier im Haus Baselstrasse 9 und führte neben seinem Beruf nach dem Tod von «Bierhalle»-Wirt Reinhard Ramstein-Madörin dessen Restaurant weiter. Albert Schaub-Suter ist mit seiner ganzen Familie und vier Gesellen vor seinem «Tuch- und Massgeschäft» in Hans Bandlis «Muttenz in alten Ansichten» abgebildet.

Die Baselgasse, wie sie von Manchen Muttenzern noch heute genannt wird, war um die Jahrhundertwende so etwas wie die Geschäftsstrasse von Muttenz, beginnend mit der Nummer 1, der Handlung von Emanuel Pfirter-Ramstein, welcher wahrscheinlich die ersten Ansichtskarten von Muttenz herausgegeben hat und auch der Mitt-

wochgesellschaft angehört haben soll. Pfarrer Johann Jakob Obrecht notiert von ihm in der «Chronik von Muttenz 1904-1912» (Muttenzer Schrift 4): «Sonntag, den 19. Mai 1907 wurde der Kaufmann Emanuel Pfirter-Ramstein begraben. Als leutseliger Krämer und angesprohener Gesellschafter hatte er sich viele Freunde erworben, in der Öffentlichkeit aber keine Rolle gespielt.»

An der Baselgasse befanden sich sodann die Malerwerkstatt von E. Steib, das Modeatelier von E. Reiner, die Werkstatt des Sattlers und Tapezierers Josef Reiner, die Schlosserei Meier-Gruber alle an der Südseite, sowie an der Nordseite der Schreinerei von Heinrich Müller. Später folgte dort noch das Baugeschäft von Hans Jourdan und eine weitere Handlung.

Von Viehhändlern und Juden

Der bereits genannte Kaspar Weiller wohnte an der Dorfmatthstrasse und handelte mit Hühnern und Wurstkühen. Er soll die Vorschriften der jüdischen Religion noch streng eingehalten haben, was bei seinem Bruder Simon Weiller-Baumann, ebenfalls Viehhändler, nicht mehr der Fall war. Ausser den beiden Brüdern Weiller wohnten im letzten viertel des 19. Jahrhunderts noch weiter jüdische Familien in Muttenz: Weiller, Bacharach, Levaillant und Dreifuss.

Im Unterdorf (heute Hauptstrasse) wohnte von 1869 bis 1893 der verheiratete Handelsmann Matthias Bacharach. Die heutige Liegenschaft Oberdorf 13 gehörte Alexander Bacharach, welcher von Dorforiginal Lieni «Bäggi» genannt wurde. Im Haus Burggasse 1, schon damals der berühmte Gasthof Schlüssel, wohnte ein Pferdehändler Levaillant. Bei Salomon Levaillant (1808-1887) wird in der Niederlassungskontrolle sogar als Beruf Israelit angegeben. Die Bacharach und Levaillant hatten in Muttenz Grundbesitz erworben, den sie bei ihrem Wegzug verkauften. Die Weiller, Bacharach und Levaillant waren Franzosen. Sie kamen aus Hegeheim usw. in die Schweiz. Vielleicht weil das Elsass nach dem Krieg von 1870 zu Deutschland gekommen war, ferner wohnte im «Schlüssel» der Händler Gustav Salomon Dreifuss, ein Schweizer aus dem Kanton Aargau, verheiratet und wohnhaft «bei Schwob und Cons». Dorforiginal Lieni nannte ihn «Säufuss». Im Oberdorf sollen zu den jüdischen religiösen Festen, zum Laubhüttenfest usw. jeweils manche Juden zusammengekommen sein. den Kindern in der Nachbarschaft wurde dann öfters ungesäuertes Brot ausgeteilt, das aber keinen besonderen Anklang gefunden habe.

Scherben bringen Glück – und wir die Mini-Mulden

F&R. Stebler AG
Transporte Muttenz

Tel. 461 50 22

Inserate machen ZEITUNGEN kurzweilig!

Wohltätigkeitskonzert in Muttenz

Montag, 10. Oktober 1994
Zeit: 20.00 Uhr im Hotel Mittenza

Begrüssung:

Christian Kropf

Vizepräsident des Gemeinderates Muttenz

Einführung durch die bekannte TV-Moderatorin

Silvia von Ballmoos

Das Symphonieorchester der Eremitage St. Petersburg spielt

P. Tschaikowski

Symphonie Nr. 4 f-Moll, op. 36
Carmen-Suite

Dirigent:

Saulius Sondeckis

Einen besonderen Dank gebührt Herrn Dr. jur. Louis von Planta, Ehrenpräsident der Ciba sowie des Vororts, der uns in unseren Bemühungen sehr unterstützt hat.

Eintrittskarten à Fr. 80.–, Fr. 60.– und Fr. 40.– sind telefonisch zu bestellen bei:

Rudolf Syz, 4410 Liestal, Telefon 061/922 05 67 und können an der Abendkasse abgeholt werden.

u234045040

SVP Muttenz/Birsfelden

Sessionsrapport der SVP Baselland

«Wo drückt der Schuh?»

Freitag, den 7. Oktober 1994, um 20.00 Uhr im Hotel Alfa in Birsfelden

Nationalrat Hansrudolf Nebiker informiert über die aktuelle Bundespolitik

Wie steht es um unsere AHV?
Was geht mit der Mutterschaftsversicherung?
Wie weiter mit der Arbeitslosigkeit?
Sanierung der Bundesfinanzen?

Die Landräte Willi Grollimund, Hans Schäublin und Hansruedi Tschopp orientieren über die Geschäfte im Kantonsparlament unter anderem über das anstehende neue Landratsgesetz

Kommen Sie doch!

u234044798

wyss GartenHaus
aus gutem Grund.

Suchen Sie eine neue Herausforderung?

Per Januar 1995 oder nach Vereinbarung suchen wir für unser GartenHaus in Muttenz eine/n aufgestellte/n

Baumschulisten, Stauden- oder Landschaftsgärtner

mit abgeschlossener Berufslehre.

Wenn Sie Freude am Kontakt mit Kunden haben und gerne selbstständig arbeiten, können wir Ihnen eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Stelle anbieten.

Sie profitieren bei uns von zeitgemässen Anstellungsbedingungen und fortschrittlichen Sozialleistungen.

Interessiert? Dann rufen Sie uns an!

Unser Herr E. Hänggi steht Ihnen für Ihre Fragen gerne zur Verfügung. Telefon 061/461 74 24

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an

GartenHaus Muttenz
z. Hd. Herrn E. Hänggi
St.-Jakob-Strasse 76, 4132 Muttenz

u234045076

Einstellplätze

zu vermieten
Einstellhalle **Brühlweg 3**
Einstellhalle **In der Dorfmatth 3a**
Fr. 100.– p. Mt.
Telefon 466 62 41

u234044344

Auto-Ankauf

Kaufe Autos, auch Unfall und defekt, hole selber ab. Danke.

Telefon 089/320 48 23

u234044873

Zu vermieten

Einstellhallen

230 m², 140 m² und 90 m², als Lagerplatz benutzbar, mit grossem, abschliessbarem Tor, separatem WC und Garderobe.

Anfragen unter Telefon 461 19 38.

u234045055

Solvente CH-Familie sucht **dringend** (per 31. März 95 oder früher) in **Muttenz**

6-Zimmer-EFH oder -Wohnung

oder
3- bis 5-Zimmer-Wohnung mit 1-3 sep. Zimmern/Mansarden
im gleichen Haus.
Telefon 061/461 03 11

u234044795

Sie sind besser orientiert über Ihre Wohn-gemeinde, über das Vereinsleben, über die sportlichen und kulturellen Veranstaltungen, kurz, über Einzelheiten, wenn Sie den **Muttenzer Anzeiger** abonnieren

Grollimund Grollimund AG Transporte

Schuttmulden für Abfälle **Telefon 461 00 70** jeder Art

Wir garantieren eine umweltgerechte Entsorgung

Landhaus Römerburg
Familie Ziger-Perez
Telefon 061 461 07 70

Für Kenner und Geniesser!

Im Monat Oktober + November verwöhnen wir Sie mit unseren Wildgerichten, welche mit Vergnügen zusammengestellt, mit Liebe gekocht und mit Freude serviert werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Achtung neu: Ab sofort ist am Mittwoch Rubetag.

u234045089

Haus (Miete/Kauf)

Zins bis Fr. 3500.–/Monat. Termin nach Vereinbarung.

Angebote unter Chiffre K 234-44992 an ofa, Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 4410 Liestal.

Das aktuelle SUPER-ANGEBOT

Bauknecht-Öko-Waschautomat WA 9431 mit Wasserstop-Sicherheits-schlauch, 5 kg, Schleuderdrehzahl 1000/600 UpM, 14 Programme, stufenlose Temperaturwahl, Verbrauch nur 43 l Wasser und 0,4 kWh Strom im Rapidprogramm. H x B x T cm: 85 x 59,5 x 60.

Abholpreis **Fr. 1490.–**

Dazu schenken wir Ihnen 12 kg **ARIEL ULTRA**

Ihr Fachgeschäft:

Aktion bis **31. Okt. 94**

Jauslin + Sohn AG

Sanitär-Spengler, Blitzschutz
Schulstrasse 25

4132 Muttenz

Tel. 061/461 66 22 Fax 461 66 05

Bauknecht Offizielle Vertretung

Ausstellung

vom 9. September bis 14. Oktober 1994
von Montag bis Freitag 9.00-12.00 und 13.30-18.30
Samstag geschlossen

victoria möbel
DESIGN

vitra:essel

Hersberger
Innenarchitektur und Design
Muttenz Hauptstrasse 89 Tel. 461 33 77